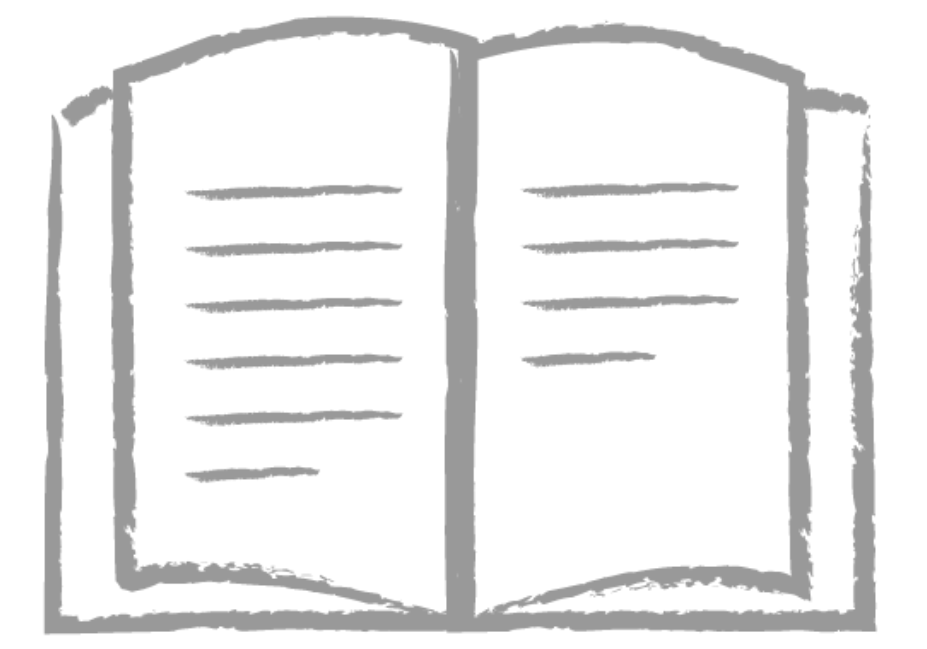


Factsheet Mantelverordnung



WORUM GEHT ES?

Die Mantelverordnung trat am 01.08.2023 in Kraft und legt erstmalig **bundeseinheitliche** und **rechtsverbindliche** Anforderungen an die Herstellung und den Einbau **mineralischer Ersatzbaustoffe** fest.

ZIEL:

- Schutz von Boden und Grundwasser
- Förderung einer Kreislaufwirtschaft
- Höhere Akzeptanz von Ersatzbaustoffen

RELEVANZ:

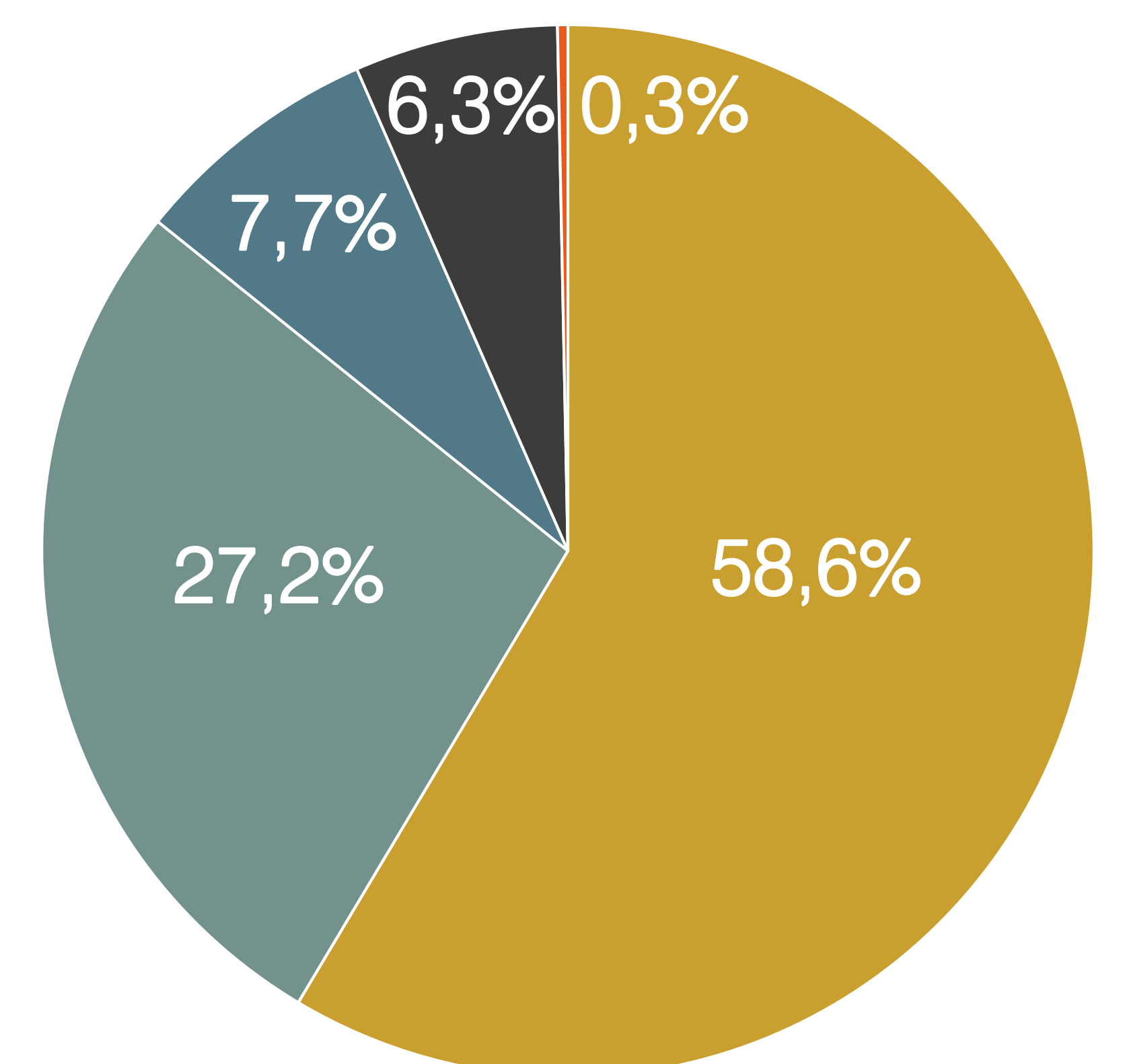
Mineralische Abfälle, wie u.a. Bodenmaterial, Bauschutt oder Straßenaufbruch, stellen den größten Abfallstrom dar. Bau- und Abbruchabfälle machen **über 50% des Gesamtabfallaufkommens** aus. Im Jahr 2020 sind **220,6 Mio. t** mineralische Bauabfälle angefallen, davon:

- 129,2 Mio. t Boden und Steine
- 60,0 Mio. t Bauschutt,
- 16,9 Mio. t Straßenaufbruch
- 13,8 Mio. t Baustellenabfälle
- 0,7 Mio. t Bauabfälle auf Gipsbasis

- Einführung einer **Ersatzbaustoffverordnung (EBV)**
- Neufassung der **Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodschV)**
- Änderung der **Deponieverordnung (DepV)** und der **Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV)**



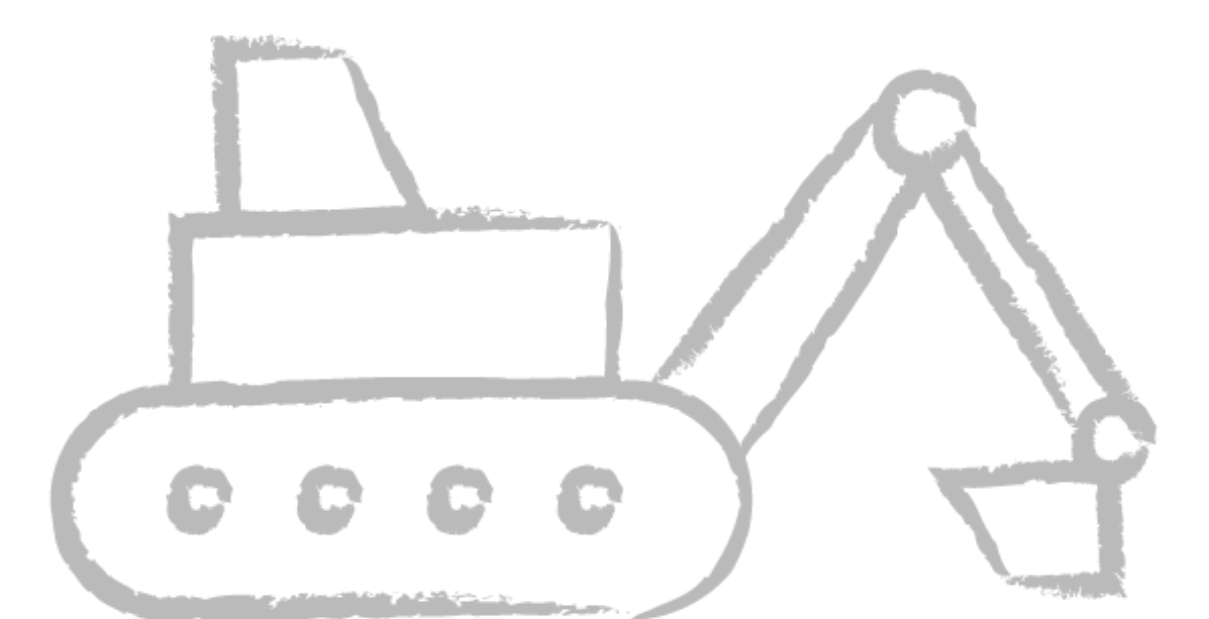
- Boden und Steine
- Bauschutt
- Straßenaufbruch
- Baustellenabfälle
- Bauabfälle auf Gipsbasis



Zwar werden rund 90 Prozent aller mineralischen Bauabfälle verwertet. Die **Substitutionsquote** liegt jedoch nur bei **13 Prozent**, RC-Baustoffe ersetzen derzeit also nur 13 Prozent der Primärrohstoffe. Nur etwa **ein Prozent** der aufbereiteten mineralischen Baustoffabfälle in Nordrhein-Westfalen werden für den **Hochbau** wiederverwertet. Somit kommt den Bau- und Abbruchabfällen eine Schlüsselrolle zum Erzielen einer geschlossenen Kreislaufwirtschaft zu.

POTENZIALE:

- Einsparung und Unabhängigkeit von Primärrohstoffen
- Wirtschaftliche Resilienz durch Verwendung von Sekundärrohstoffen
- CO₂-Einsparung bei weniger Fahrten zu einer Deponie
- Entbürokratisierung



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN:

- Priorisierung vorab: Abfallvermeidung/Sanierung/Bauen im Bestand. Nicht möglich, dann:
 - Konsequent separate Erfassung von Abfällen
 - Verpflichtender Einsatz von Ersatzbaustoffen bei öffentlichen Bauprojekten
- Verankerung in öffentlichen Ausschreibungen zur Förderung des Einsatzes von Ersatzbaustoffen
- Verpflichtendes Rückbaukonzept bzw. Abfallverwertungskonzept
- Errichtung eines Zwischenlagers